

PENSIONSKASSE SCHWEIZERISCHER ANWALTSVERBAND
CAISSE DE PENSION FÉDÉRATION SUISSE DES AVOCATS
CASSA PENSIONI FEDERAZIONE SVIZZERA DEGLI AVVOCATI

Geschäftsbericht 2022

Vorwort des Präsidenten zum Geschäftsbericht 2022 der PK SAV

**Sehr geehrte Versicherte,
Sehr geehrte Damen und Herren**

Als neu gewählter Präsident der PK SAV freue ich mich, Ihnen den Geschäftsbericht 2022 vorstellen zu dürfen. Das Amt habe ich von Kollege Franz Xaver Muheim übernehmen dürfen, der die Stiftung 2005 in die Teilautonomie überführte und seither präsiert hat. Franz Xaver Muheim hat die Stiftung mit viel Engagement und grosser Hingabe durch ruhige wie auch unruhige Zeiten geführt und sein Amt mit dem Rekordjahr 2021 gekrönt und abgegeben. Ich danke Franz Xaver Muheim für die geleistete Arbeit und die sorgfältige Amtsübergabe. Er wird dem Stiftungsrat noch bis Ende 2023 mit seinem Wissen und seiner Erfahrung erhalten bleiben.

Anlagen

Wenn institutionelle Investoren das Jahr 2022 als schlechtestes Anlagejahr seit fast 100 Jahren bezeichnen, dann verheisst das auch für Pensionskassen, deren Kernaufgabe es ist, das Vermögen der Versicherten sicher und gewinnbringend zu Vorsorgezwecken anzulegen, nichts Gutes. Dementsprechend komme ich nicht umhin, den Fokus des Geschäftsberichts auf die Anlageseite zu richten, wo die PK SAV für das Jahr 2022 eine Negativrendite von 10.5 % verzeichnen muss. Die Gründe dieser erheblichen Negativperformance sind in einem «selten giftigen Nachrichtencocktail» (NZZ vom 10.07.2022) bestehend aus Ukraine-Krieg, Energiekrise, Lieferengpässe, Inflation und Zinsanstiege zu finden. Die Wechselwirkungen dieser Komponenten führten zu einem deutlichen Rückgang der Aktienmärkte und parallel zu starken Kursrückgängen bei Anleihen, sodass auch jeder Diversifikationseffekt ausblieb. Diesen Marktverwerfungen konnte sich auch die PK SAV wie viele andere Pensionskassen nicht entziehen. Zum Vergleich: Der einschlägige Index «Pictet BVG 2015–40» weist für das Jahr 2022 eine Negativrendite von 13.86 % aus. Wir sollten uns aber davor hüten, uns mit Drittvergleichen / Benchmarks zu begnügen und die Verantwortung für die Performance allein auf nicht beeinflussbare Marktentwicklungen zurückzuführen. Der Anlageausschuss der PK SAV hat auch im Jahre 2022 seine Anlagen und die Anlagestrategie laufend überprüft, ist dabei aber im Austausch mit unseren Anlageberatern stets zum selben Schluss gekommen, an der gewählten Anlagestrategie festzuhalten und keine kurzfristigen Umlagen zu tätigen. Ich bin überzeugt, dass diese Entscheidung auch in der Rückschau richtig war, und ich danke dem Anlageausschusspräsidenten Markus Fischer für seine umsichtige und ruhige Führung durch dieses turbulente Anlagejahr 2022.

Deckungsgrad und Verzinsung

Mit einer gewissen Erleichterung darf ich feststellen, dass die PK SAV trotz dieser erheblichen Markteinbrüche nicht in eine Unterdeckung geraten ist und mit einem Deckungsgrad von 101.9 % mit einem blauen Auge aus diesem schwierigen Anlagejahr 2022 kommt. Zu verdanken ist dies den über die letzten Jahre angehäuften Wertschwankungsreserven, die im vergangenen Jahr den Höchststand von 15.5 % erreicht hatten. Den damaligen Rufen, diese Reserven zugunsten einer deutlichen Höherverzinsung teilweise aufzulösen, ist der Stiftungsrat mit 3% Zins auf das gesamte Altersguthaben per 31.12.2021 nur zurückhaltend nachgekommen: Das Sprichwort unserer Vorfahren «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» ist keine leere Phrase, sondern ein für den Stiftungsrat nach wie vor wichtiges Credo, gerade wenn es um die Verwaltung von Vorsorgegeldern unserer Versicherten geht.

Vor diesem Hintergrund hat der Stiftungsrat den Versicherten immerhin eine Verzinsung von 1% auf das gesamte Altersguthaben per 31.12.2022 gewähren dürfen. Eine zusätzliche Mehrverzinsung war aufgrund nicht vorhandener Reserven leider nicht möglich.

Nachdem unsere Reserven im Jahr 2022 weggeschmolzen sind, richten wir unseren Blick voller Hoffnung und Zuversicht auf das neue Jahr 2023. Konkrete Prognosen sind freilich nicht möglich und wären unseriös; zumindest ist der Jahresauftakt freundlich verlaufen und ich hoffe, Ihnen im nächsten Jahr an dieser Stelle wieder von einer positiven Anlagerendite berichten zu dürfen.

Versichertenbestand

Kommen wir zu den positiven Nachrichten aus dem Berichtsjahr 2022. Die PK SAV wächst kontinuierlich und darf auch in diesem Jahr einen substanziellen Versichertenzuwachs von 5.2% ausweisen. Den Zuwachs führe ich im Wesentlichen auf die vertrauensbildende Arbeit unseres Marketingausschusspräsidenten René Rall und unserer Geschäftsstelle zurück, die stets auf eine Verbesserung der Servicequalität gegenüber unserer Versicherten und potenziellen Neukunden ausgerichtet ist.

Zu erwähnen ist auch der Anteil an Altersrenten von 10.01%. Die PK SAV gilt damit als «junge Kasse», was gerade mit Blick auf die Risikofähigkeit in der Anlagestrategie einen positiven und nachhaltigen Effekt haben wird.

Digitalisierung der Geschäftsstelle

Mit dem kontinuierlichen Zuwachs an Versicherte steigen auch die Anforderungen an unsere Geschäftsstelle. Dank der Kontinuität und Verlässlichkeit bei unserem Personal konnten die internen Abläufe sowie die Servicequalität fortwährend optimiert werden. Mit insgesamt 440 Stellenprozent ist unsere Geschäftsstelle entsprechend schlank aufgestellt. Nach den Corona-Jahren 2020/2021 hat auch das Jahr 2022 viel von unserer Geschäftsführerin Doria D'Amico und ihren Mitarbeiterinnen abverlangt und ich richte dem ganzen Team der Geschäftsstelle ein herzliches Dankeschön für Ihr grosses Engagement im Interesse unserer Versicherten aus.

In Zukunft soll eine weitgehende Digitalisierung der Geschäftsstelle unsere Mitarbeiterinnen (die Faktizität gebietet, hier nur die feminine Form zu verwenden) im Bereich der Administration und Dokumentenverwaltung entlasten, damit die Ressourcen vermehrt auf die persönliche Betreuung der Versicherten gerichtet werden können. Das entsprechende Konzept steht bereit und wird im Jahr 2023 umgesetzt werden. Dieser Schritt in Digitalisierung soll gleichzeitig als Grundlage für den digitalen Vorsorgeausweis dienen, der für unsere Versicherten voraussichtlich ab 2025 eingeführt wird.

Neuer Rückversicherungsvertrag

Die PK SAV hat als teilautonome Vorsorgeeinrichtung die Risiken Tod und Invalidität auf einen Rückversicherer übertragen. Der bisherige Rückversicherungsvertrag ist per Ende des Berichtsjahrs ausgelaufen. Nach Evaluation der eingeholten Offerten und Auseinandersetzung mit dem auf dem Markt angebotenen Modellen hat sich die PK SAV entschieden, den neuen Rückversicherungsvertrag mit dem bisherigen Anbieter abzuschliessen. Mit dem Vertrag ist sichergestellt, dass sämtliche reglementarischen Vorsorgeleistungen bei Tod und Invalidität durch den Rückversicherer gedeckt sind (Kongruenzdeckung). Im Übrigen sieht das Modell eine eigene Einnahmen- und Ausgabenrechnung mit Anspruch auf eine Überschussbeteiligung vor.

Erweiterung / Nachfolgeregelung Stiftungsrat

Mit Beginn des Berichtsjahres sind vier neue Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt worden.

Ich begrüsse herzlich

- Frau Kollegin Sharon Guggiari Salari, Lugano, Arbeitgebervertreterin
- Herr Kollege Vincent Brulhart, Lausanne, Arbeitgebervertreter
- Herr Kollege Stefan Emmenegger, Bern, Arbeitgebervertreter
- Herr Kollege Peter Burkhalter, Bern, Arbeitnehmervertreter

im Kreise des Stiftungsrats und freue mich sehr, dass wir diese vier ausgewiesenen Persönlichkeiten für dieses Amt gewinnen konnten. Die Wahl ist im Hinblick auf den vom scheidenden Präsidenten Franz Xaver Muheim umsichtig eingeleiteten Nachfolgeprozess erfolgt. Per Ende 2023 werden zusammen mit dem Präsidenten gleich vier langjährige und verdiente Stiftungsräte ihr Amt quittieren und mit der vorzeitigen «Ersatzwahl» soll der nahtlose Wissenstransfer gewährleistet werden. Der Auftakt in dieser neuen Zusammensetzung ist meines Erachtens geglückt und ich danke an dieser Stelle meinen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für das Engagement und ihr aktives Einbringen an den Stiftungsratssitzungen.

Abschliessend danke ich Ihnen, geschätzte Damen und Herren Versicherte, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue der PK SAV gegenüber und wünsche eine gute Lektüre des Geschäftsberichts 2022.

Mit freundlichen Grüssen
Remo Dolf, Präsident

14. Februar 2023

Organigramm der PK SAV ab 01.01.2023

Rückversicherung

Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungsgesellschaft AG

Experte berufliche Vorsorge

Deprez Experten AG, Zürich

Revisionsstelle

BDO AG, Bern

Investment Controller

Complementa AG, St. Gallen

Vermögensverwaltung

UBS, Credit Suisse,
Zürcher Kantonalbank

Berater

PPC Metrics, Zürich

Stiftungsrat*

Arbeitgebervertreter

Franz Xaver Muheim
Markus Fischer
Stephan Imboden
Sharon Guggiari Salari
Vincent Brulhart
Stefan Emmenegger

Arbeitnehmervertreter

Remo Dolf (Präsident)
René Rall
Annette Wisler Albrecht
Peter Burkhalter

Marketingausschuss

René Rall (Präsident)
Externe Berater
Doria D'Amico

Anlageausschuss

Markus Fischer (Präsident)
Remo Dolf
Stephan Imboden
René Rall
Stefan Emmenegger
Peter Burkhalter

Geschäftsstelle

Geschäftsführung

Doria D'Amico

Versichertenadministration, Marketing

Gabriela König (80%), STV
Geschäftsführerin
Sara Linder (80%)
Ajrije Kadrija (40%)

Rechnungswesen, Leistungs- fälle Alter

Barbara Thomann (80%)

Administration, Leistungs- fälle IV und Tod

Annemarie Werenfels (60%)

* Der Amtsantritt der neuen Mitglieder vor dem Weggang der bisherigen Mitglieder sichert den Wissenstransfer. Während der Übergangslösung wird die überbesetzte Vertretung jeweils in den Ausstand treten. Somit ist die Parität jederzeit gewährleistet.

Inhalt

Jahresrechnung 2022

Auf einen Blick	9
Bilanz per 31. Dezember	14
Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember	16

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1 Grundlagen und Organisation	20
1.1 Rechtsform und Zweck	20
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	20
1.3 Stiftungsurkunde und Reglemente	20
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	20
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde, Rückversicherung	21
2 Angeschlossene Arbeitgeber, aktive Versicherte und Rentenbeziehende	22
2.1 Bestandesänderung Verträge	22
2.2 Bestandesänderung Personen	22
3 Art der Umsetzung des Zwecks	23
3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen	23
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	23
3.3 Zusätzliche Informationen zur Vorsorgetätigkeit	23
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	25
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	27
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung	27
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	27
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	27
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	28
5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen	28
5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	29
5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	29
6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	30
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	30
6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten	31
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31
6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	32
6.5 Direktanlagen in Immobilien	33
6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente	34
6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	34

6.8	Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	35
6.8.1	Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses	35
6.8.2	Anlagerendite	36
6.9	Vermögensanlagen operative Mittel	36
6.10	Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	37
6.11	Beitragsausstände	37
7	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	38
7.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	38
7.2	Passive Rechnungsabgrenzung	38
7.3	Versicherungsaufwand	39
7.4	Verwaltungsaufwand	39
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	41
9	Weitere Informationen zur finanziellen Lage	42
9.1	Kündigungen per 31. Dezember 2021 und Teilliquidationen	42
9.2	Verpfändung von Wertschriften	42
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
11	Bericht der Revisionsstelle	44

Jahresrechnung 2022

Auf einen Blick

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung	
Anschlussverträge	1'182	1'131	+51	+4.5
Total Versicherte	2'337	2'222	+115	+5.2
davon Altersrentner	234	212	+22	+10.4
Altersrentneranteil	10.01 %	9.54 %		
Mindestzinssatz für den obligatorischen Teil*	1.00 %	1.00 %		
Verzinsung (Obligatorisch und Überobligatorisch)*	1.00 %	3.00 %		
Nettorendite der Stiftung	-10.50 %	8.70 %		
Deckungsgrad	101.9 %	115.5 %		
Technischer Zinssatz	1.75 %	1.75 %		
Technische Grundlagen	BVG2015	BVG2015		
Rentenumwandlungssatz im ordentl. Rücktrittsalter 65 bei Männern, bzw. 64 Jahre bei Frauen **	5.40 %	5.40 %		

Betriebsrechnung

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%
Beiträge (Spar-/ Risiko-VK-Beiträge)	35.0	33.6	+ 1.4	+4.2
Einkäufe für fehlende Beitragsjahre	19.2	18.5	+0.7	+3.8
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	22.4	28.5	-6.1	-21.4
Leistungen an Versicherte (inkl. FZL bei Austritt)	60.1	54.9	+5.2	+9.5
Verwaltungsaufwand pro Versicherten	389	345	+44	+12.8

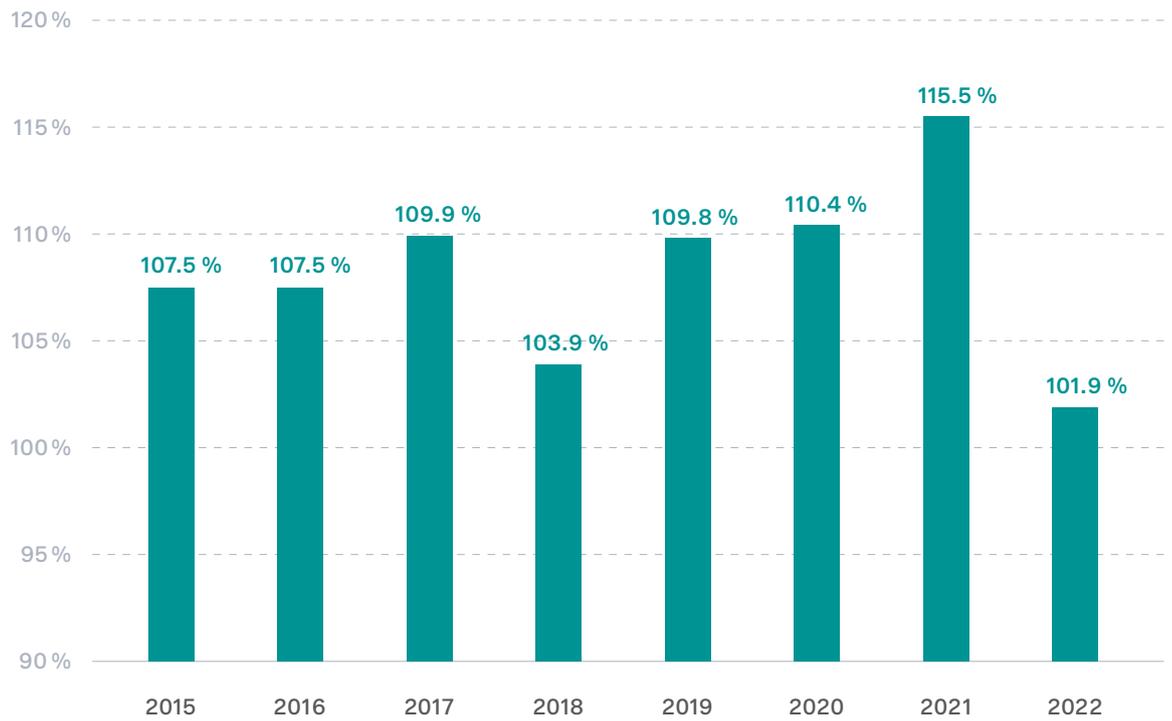
Bilanz

	2022	2021	Veränderung	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%
Vorsorgekapital (Deckungskapital)	790.5	760.9	+29.6	+3.9 %
Bilanzsumme	823.1	886.4	-63.3	-7.1 %
Wertschwankungsreserve	14.9	118.2	-103.3	-87.4 %

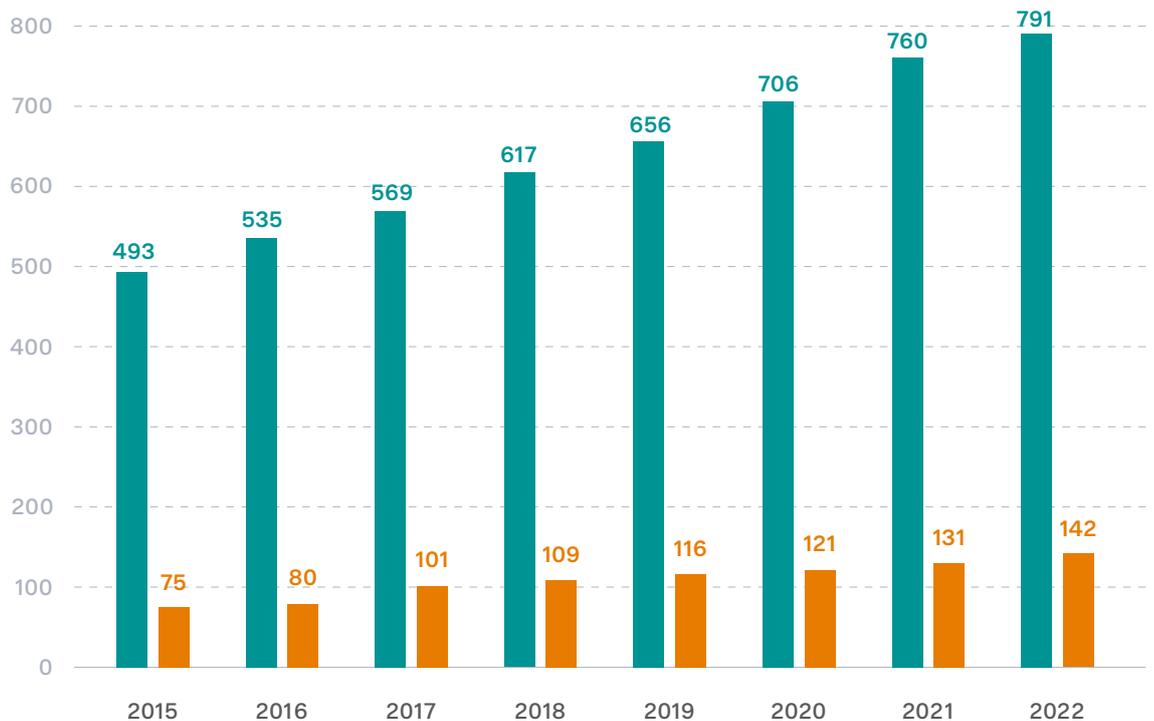
* Für den Versichertenbestand per 31. Dezember 2022 wird auf den Altersguthaben 2022 eine Verzinsung von 1 % gewährt.

** Rentenumwandlungssatz ab 1. Januar 2019 im Alter 65 Männer und Alter 64 Frauen: 5.4 %

Entwicklung des Deckungsgrades, 2015 – 2022

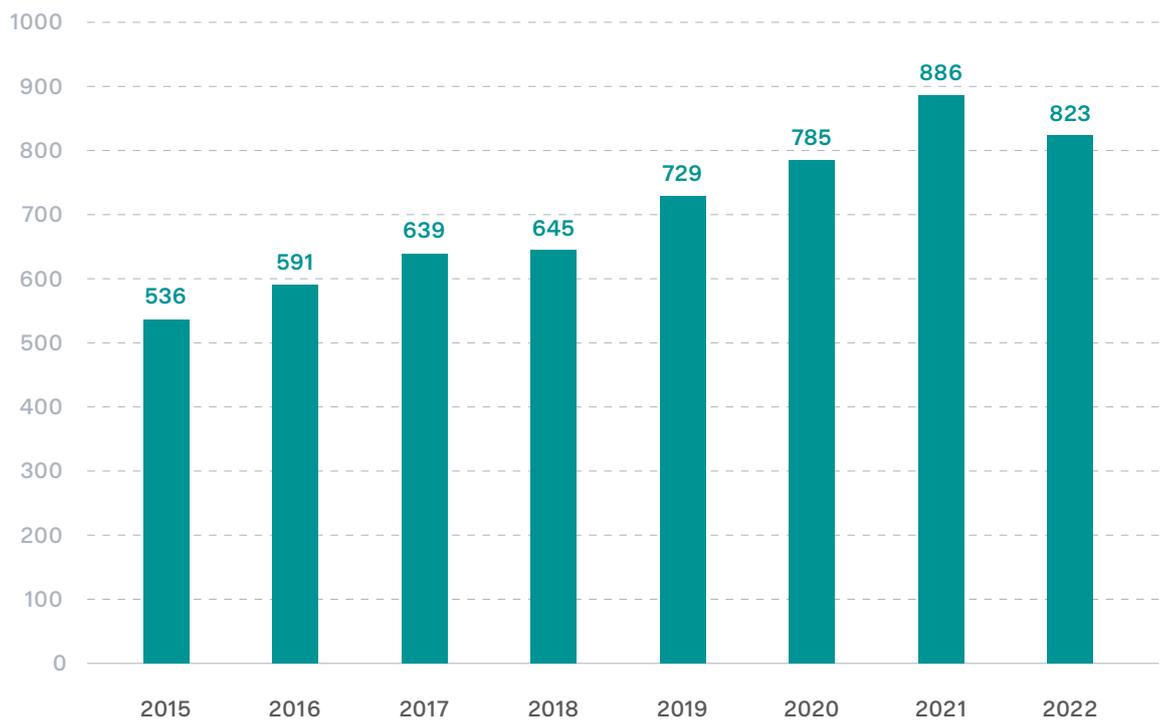


Entwicklung des Vorsorgekapitals, 2015 – 2022



Vorsorgekapital in Mio. CHF
 davon Deckungskapital Rentner in Mio. CHF

Entwicklung des Vermögens, 2015 – 2022



Entwicklung der Verzinsung, 2015 – 2022

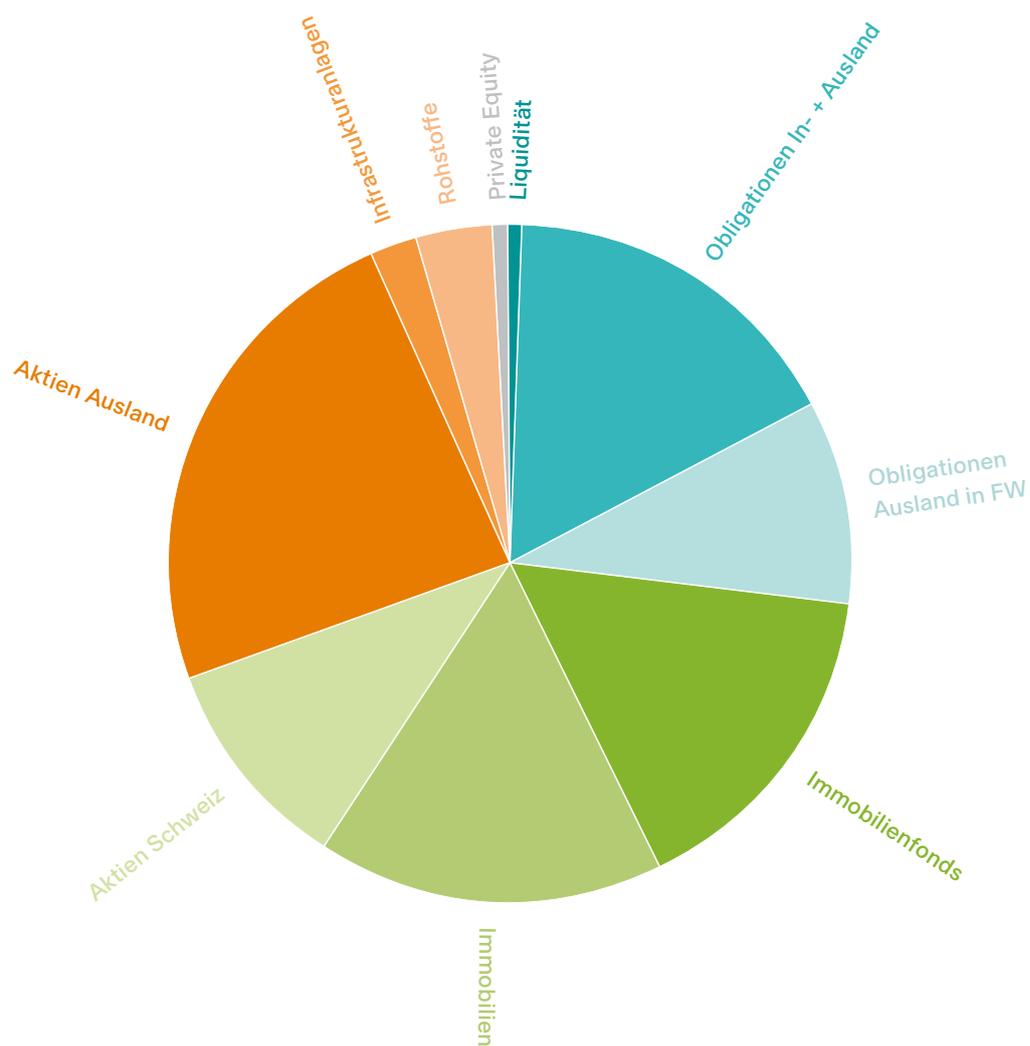


Verzinsung (obligatorisch und überobligatorisch)

Mindestverzinsung obligatorischer Teil gem. Bundesrat

Durchschnittliche Verzinsung PK SAV 2.5 % (auf dem bei der PK SAV verbleibenden Bestand)

Kapitalanlagen (Portfolio), 2022



	CHF	%
Kapitalanlagen	760'762'404	100
Liquidität in Wertschriftendepots	5'581'239	0.7
Obligationen In- und Ausland in CHF	126'539'938	16.7
Obligationen Ausland in FW	74'382'029	9.8
Immobilienfonds	118'833'921	15.6
Immobilien (Direktanlagen)	126'378'887	16.6
Aktien Schweiz	78'237'361	10.3
Aktien Ausland	180'840'897	23.8
Infrastrukturanlagen (Aktien)	17'611'717	2.3
Rohstoffe	26'809'889	3.5
Private Equity	5'546'527	0.7

Versicherte 2022

Anschlussverträge

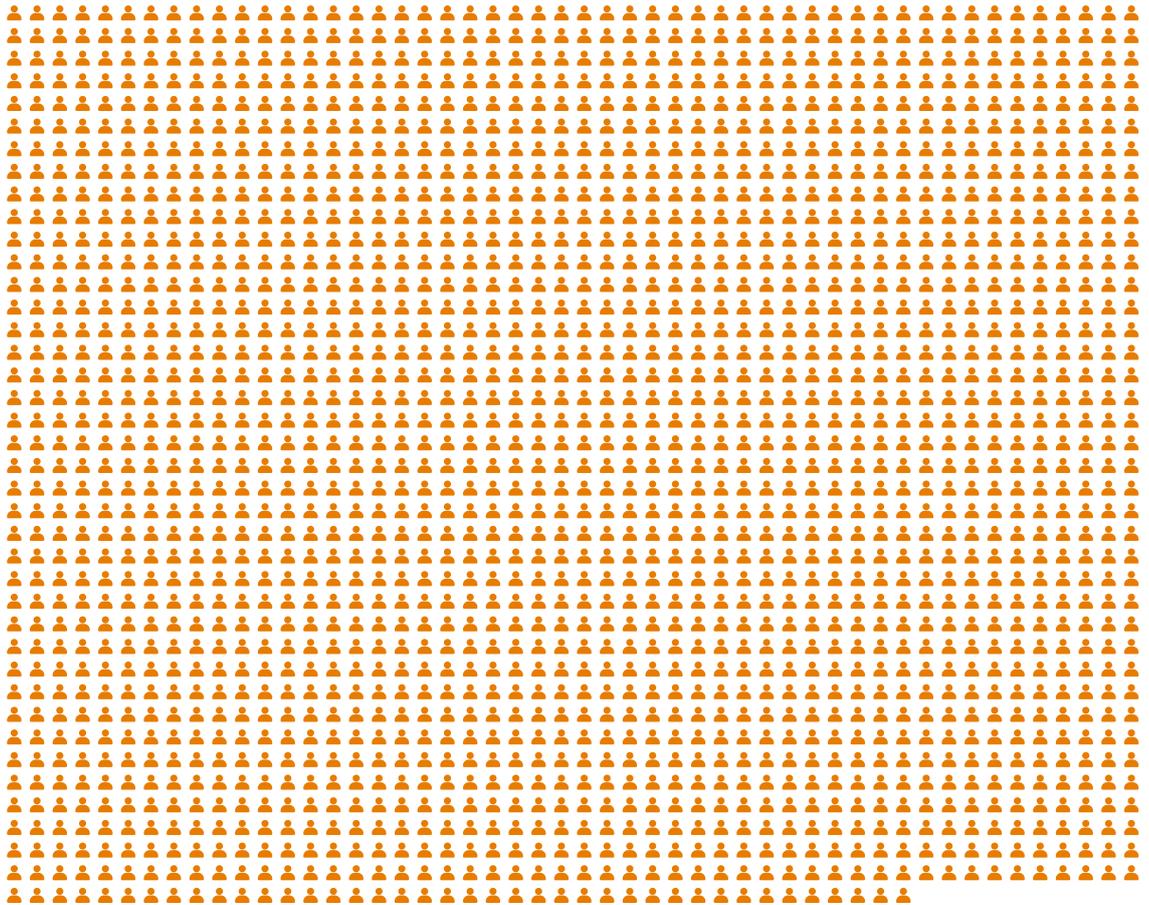
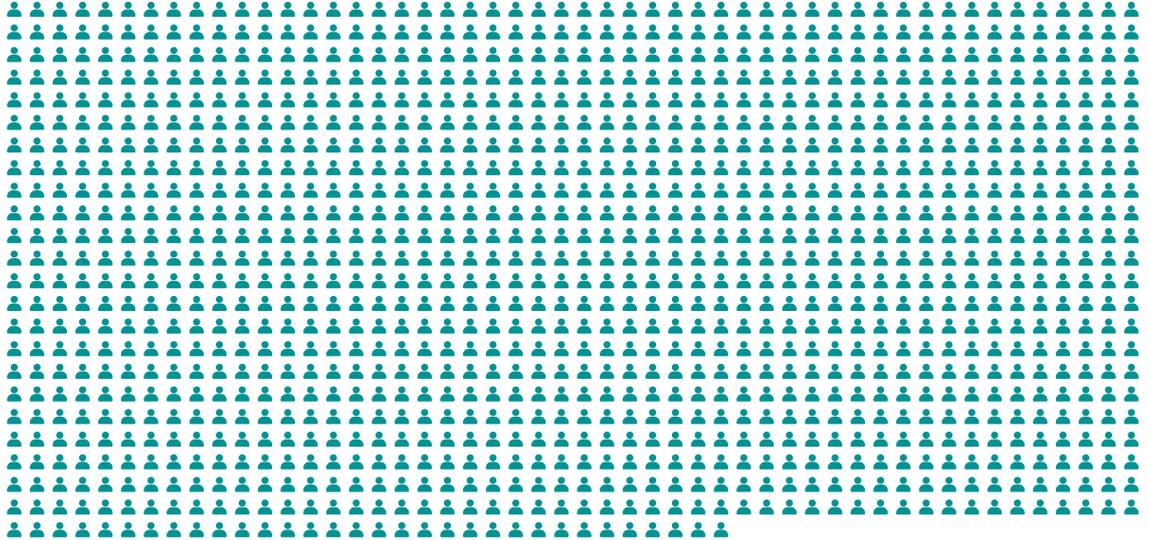
1182

Aktive Versicherte

2040

Rentenbezüger

297



Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

	Anhang Nr.	2022	2021
		CHF	CHF
Operative Mittel		62'353'676	48'672'690
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.9	47'088'071	34'950'794
Beitragsforderungen		5'746'589	5'091'534
Übrige Forderungen	6.9	748'647	910'229
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	541'252	294'137
Aktiven aus Versicherungsverträgen		8'229'118	7'425'996
Kapitalanlagen (Portfolio)	6.4	760'762'404	837'758'046
Liquidität in Wertschriftendepots		5'581'239	16'991'289
Obligationen In- und Ausland in CHF		126'539'938	134'523'079
Obligationen Ausland in Fremdwährung		74'382'029	85'517'811
Immobilienfonds		118'833'921	134'152'442
Immobilien (Direktanlagen)		126'378'887	114'024'032
Aktien Schweiz		78'237'361	93'547'903
Aktien Ausland		180'840'897	213'925'130
Infrastrukturanlagen (Aktien)		17'611'717	15'292'443
Rohstoffe		26'809'889	26'323'963
Private Equity		5'546'527	3'459'954
Total Aktiven	6.4	823'116'080	886'430'736

Passiven

	Anhang Nr.	2022	2021
		CHF	CHF
Verbindlichkeiten		16'237'758	5'813'113
Freizügigkeitsleistungen		14'643'283	4'447'010
Vorausbezahlte Beiträge		395'971	654'384
Andere Verbindlichkeiten		1'198'505	711'719
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	646'680	637'896
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	794'389	898'351
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		790'524'595	760'867'417
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	620'832'248	606'000'634
Deckungskapital Rentner	5.4	141'764'842	130'720'216
Passiven aus Versicherungsverträgen	5.4	11'179'274	9'583'454
Technische Rückstellungen	5.5	16'748'231	14'563'113
Wertschwankungsreserve	6.3	14'912'658	118'213'960
Freie Mittel bzw. Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertragsüberschuss		0	0
Total Passiven		823'116'080	886'430'736

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang Nr.	2022	2021
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		54'443'227	52'772'664
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	16'904'820	16'248'921
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		390'539	376'163
Beiträge Arbeitgeber	5.2	17'285'642	16'560'885
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		399'958	384'390
Entnahme aus AGRB zur Beitragsfinanzierung	6.10	-153'961	-126'995
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	19'165'332	18'544'740
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.10	50'000	344'485
Einlagen aus Säule 3a	5.2	400'898	440'074
Eintrittsleistungen		24'064'610	30'857'073
Freizügigkeitseinlagen	5.2	20'912'015	25'875'755
Freizügigkeitseinlagen intern	5.2	1'486'737	2'635'040
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	1'665'858	2'346'278
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		78'507'838	83'629'737
Reglementarische Leistungen		-38'095'466	-33'075'087
Altersrenten		-7'763'756	-7'268'580
Hinterlassenenrenten		-219'911	-195'931
Beitragsbefreiung		-377'419	-291'620
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-29'192'506	-25'226'336
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-541'874	-92'620
Austrittsleistungen		-21'956'424	-21'703'451
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-15'879'992	-16'566'296
Freizügigkeitsleistungen Austritt intern	5.2	-2'336'185	-2'941'827
Barauszahlungen	5.2	-45'683	-160'942
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-3'694'564	-2'034'385
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-60'051'890	-54'778'538

	Anhang Nr.	2022	2021
		CHF	CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-28'750'094	-54'048'729
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-8'939'908	-24'520'903
Bildung Deckungskapital Rentner	5.4	-11'837'324	-10'214'059
Bildung technische Rückstellungen	5.5	-2'185'118	-2'791'618
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-5'891'706	-16'304'659
Bildung Arbeitgeber- Beitragsreserven	6.10	-50'000	-344'485
Auflösung Arbeitgeber- Beitragsreserven	6.10	153'961	126'995
Ertrag aus Versicherungsleistungen	7.3	537'531	512'412
Versicherungsleistungen		379'756	266'836
Überschussbeteiligung von der «Mobiliar»		0	98'514
Zuschuss von Sicherheitsfonds		157'775	147'063
Versicherungsaufwand	7.3	-2'243'595	-2'133'463
Risikoprämien		-1'897'826	-1'800'331
Kostenprämien		-212'918	-205'247
Beiträge an Sicherheitsfonds		-132'850	-127'885
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-12'000'210	-26'818'581

	Anhang Nr.	2022	2021
		CHF	CHF
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.8.2.	-90'103'597	72'660'094
Ergebnis Liquidität in Wertschriftendepots		23'110	13'247
Ergebnis Fremdwährungsabsicherung		260'885	222'969
Ergebnis Obligationen In- und Ausland in CHF		-9'584'230	-1'117'523
Ergebnis Obligationen Ausland in Fremdwährung		-13'614'364	-3'009'443
Ergebnis Immobilienfonds		-18'733'088	16'980'270
Ergebnis Immobilien (Direktanlagen)		6'247'238	4'921'913
Ergebnis Aktien Schweiz		-17'673'166	17'162'378
Ergebnis Aktien Ausland		-37'948'255	36'858'009
Ergebnis Infrastrukturanlagen		2'373'897	1'280'935
Ergebnis Rohstoffe		508'714	1'327'342
Ergebnis Private Equity		428'973	434'221
Zwischentotal Ergebnis aus Vermögensanlagen		-87'710'286	75'074'317
Ergebnis operative Mittel	6.8.1.	-123'527	-174'327
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	6.8.1.	-2'269'783	-2'239'895
Sonstiger Ertrag		11'144	11'648
Sonstiger Ertrag		11'144	11'648
Sonstiger Aufwand		-2'176	-2'025
Sonstiger Aufwand		-2'176	-2'025
Verwaltungsaufwand		-1'206'462	-1'057'141
Allgemeine Verwaltung, ordentlicher Aufwand	7.4	-823'062	-712'955
Allgemeine Verwaltung, ausserordentlicher Aufwand	7.4	-1'650	-14'298
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	7.4	-73'236	-43'285
Aufsichtsbehörde	7.4	-12'801	-10'705
Marketing- und Werbung		-205'695	-192'074
Makler- und Brokertätigkeit		-90'018	-83'825
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		-103'301'302	44'793'995
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	103'301'302	-44'793'995
Ertragsüberschuss		0	0

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) in der Rechtsform einer Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge für Mitglieder des Schweizerischen Anwaltsverbandes und für Angehörige verwandter Berufsgruppen, insbesondere Notare, sowie für deren Arbeitnehmer.

Die PK SAV versichert auch Anwaltsgesellschaften in der Rechtsform einer juristischen Person.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PK SAV betreibt obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG, ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern eingetragen (BE.0830) und entrichtet dem BVG-Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

1.3 Stiftungsurkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 30. November 1983, geändert am 16. November 2010
 Vorsorgereglement vom 23. November 2021, gültig seit 1. Januar 2022
 Anhang zum Vorsorgereglement vom 23. November 2021, gültig seit 1. Januar 2022
 Anlagereglement vom 22. November 2022, gültig seit 22. November 2022
 Teilliquidationsreglement vom 13. April 2010, gültig seit 1. Januar 2010
 Rückstellungsreglement vom 23. November 2021, gültig seit 23. November 2021
 Organisationsreglement vom 29. November 2016, gültig seit 1. September 2016
 Gebührenreglement vom 12. Juli 2013, gültig seit 1. Juli 2013

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter*

Dr. iur. Franz Xaver Muheim, RA
 Markus Fischer, Fürsprecher, Präsident Anlageausschuss
 Stephan Imboden, RA, Anlageausschuss
 Sharon Guggiari Salari, RA
 Dr. iur. Vincent Brulhart
 Stefan Emmenegger, LL.M, RA, Anlageausschuss

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

lic. iur. René Rall, Anlageausschuss
 Annette Wisler Albrecht, Fürsprecherin
 Dr. iur. Remo Dolf, RA, Präsident Stiftungsrat, Anlageausschuss
 Dr. iur. Peter Burkhalter, Anlageausschuss

Die Stiftungsräte sind für die Amtsperiode 2020 bis 2024 gewählt.

* Der Amtsantritt der neuen Mitglieder vor dem Weggang der bisherigen Mitglieder sichert den Wissenstransfer. Während der Übergangslösung wird die überbesetzte Vertretung jeweils in den Ausstand treten. Somit ist die Parität jederzeit gewährleistet.

Doria D'Amico, dipl. Pensionskassenleiterin, Geschäftsführerin

Zeichnungsberechtigt namens der Pensionskasse sind die Stiftungsräte sowie die Geschäftsführerin je kollektiv zu zweien. Der Stiftungsrat ist ferner befugt, weiteren Personen die Kollektivunterschrift zu erteilen und die Art der Zeichnung festzulegen. Die erteilten Zeichnungsberechtigungen sind aus dem Handelsregister ersichtlich.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde, Rückversicherung

Experte für die berufliche Vorsorge	Deprez Experten AG Zürich, Christoph Furrer, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG Bern, Sibylle Schmid, leitende Revisorin
Berater für Kapitalanlagen	PPCmetrics AG Zürich, Reto Heldstab
Investment Controlling	Complementa AG St. Gallen, Roman Erb
Aufsichtsbehörde	BBSA Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht
Rückversicherung	Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

2

Angeschlossene Arbeitgeber, aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Bestandesänderung Verträge

	2022	2021
Anzahl am 01.01.	1'131	1'101
Zugänge	94	83
Abgänge	-43	-53
Anzahl am 31.12.	1'182	1'131
Auflösung infolge Aufgabe selbständige Erwerbstätigkeit	15	22
Auflösung durch PK SAV infolge keiner aktiven Versicherten	24	26
Kündigung durch angeschlossene Arbeitgeber	3	4
Kündigung durch PK SAV infolge Beitragsausstand	1	1

2.2 Bestandesänderung Personen

	2022	2021
Aktive Versicherte am 01.01.	1'965	1'871
Zugänge	495	430
Abgänge	-420	-336
Aktive Versicherte am 31.12.	2'040	1'965
davon Versicherte in Weiterführung der Versicherung (64–70 jährig)	70	61
Altersrenten	234	212
Partnerrenten	20	17
übrige Renten	7	5
Erwerbs- und Arbeitsunfähigkeiten	41	36
Zwischentotal	302	270
./. davon noch teilweise aktiv versichert	-5	-13
Rentnerbestand am 31.12.	297	257
Gesamtbestand	2'337	2'222

3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung verpflichtet sich die PK SAV, mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen.

Die einzelnen Bestandteile der Vorsorgepläne sind in vier Module aufgebaut: Lohnmodul, Risikomodul, Sparmodul und Zusatzmodul. Alle möglichen Plankombinationen halten die BVG-Grundsätze (Angemessenheit, Kollektivität, Gleichbehandlung, Planmässigkeit und Versicherungsprinzip) ein.

Die Kanzleien können unter Einhaltung der gesetzlich geforderten Kollektivität Personengruppen nach objektiven Kriterien bilden und pro Personengruppe bis zu drei Vorsorgepläne festlegen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat und die Invaliditäts- sowie die Hinterlassenenleistungen im Leistungsprimat festgelegt (Duoprimat).

Risikoleistungen:	Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (bei Invalidität und im Todesfall) werden durch entsprechende Beiträge finanziert.
Altersleistungen:	Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz.

Der Sparbeitrag für die Finanzierung der Altersgutschriften ist von der gewählten Spartabelle und vom Alter der aktiven Versicherten abhängig. Der Risikobeitrag ist vom gewählten Risikomodul und allenfalls Zusatzmodul sowie vom Alter der aktiven Versicherten abhängig. Dazu kommen die Verwaltungskosten. Die Finanzierungsaufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu 50% ist die Regel.

Der Anhang zum Vorsorgereglement weist alle Beitragssätze transparent aus.

3.3 Zusätzliche Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Weil die Lebenserwartung ständig steigt, beschloss der Stiftungsrat den Rentenumwandlungssatz etappenweise herabzusetzen. Seit 1. Januar 2019 liegt dieser bei 5.4% im Alter 65 für Männer und Alter 64 für Frauen.

Die aktiv Versicherten bezahlten in den letzten Jahren bedeutende Beiträge zu Gunsten der Rentner. Die Senkung der Rentenumwandlungssätze und des technischen Zinssatzes mildert die unerwünschte Solidarität zwischen Jung und Alt.

Auf den 1. Januar 2023 werden die seit 2019 ausgerichteten Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen zweiten Säule erstmals an die Preisentwicklung angepasst. Der Anpassungssatz beträgt 3.4 %.

Anschliessend finden die Anpassungen im gleichen Zeitpunkt wie die Anpassungen der AHV-Renten statt. In den Jahren 2013, 2015, 2019 und 2021 mussten die Renten nicht angepasst werden.

Angesichts der gegenwärtigen Teuerung muss zudem geprüft werden, ob gewisse Hinterlassenen- und Invalidenrenten, die noch nie angepasst wurden (seit 2008 und 2011) angepasst werden müssen.

Die Teuerung ist über den Rückversicherungsvertrag gedeckt. Der Rückversicherer, die Mobiliar, prüft jährlich den Anpassungsbedarf für jede Generation von Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen beruflichen Vorsorge und passt wo nötig die Renten an.

Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die Renten angepasst werden. Der Stiftungsrat beschloss am 22. November 2022, auf sämtliche übrige Renten (Alters-, überobligatorische Invaliden- und überobligatorische Hinterlassenenrenten) keine Teuerung auszugleichen. Der Stiftungsrat prüft Modelle für einen künftigen Teuerungsausgleich der Renten.

4

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerten) für alle Vermögensanlagen.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie die Depotstellen ermitteln. Die daraus entstehenden realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam in den Erfolgen der entsprechenden Anlagekategorie verbucht.

Immobilien Direktanlagen

Die Immobilien Bärenplatz in Bern, Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten und Münchenbuchsee sind zum Marktwert bilanziert (gemäss Immobiliengutachten der Firma von Graffenried AG vom November 2021, für Bärenplatz Bern gemäss Immobiliengutachten der Firma Mössinger Immobilien AG vom Februar 2021). Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist bzw. festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen zur Anwendung. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Kosten (gem. Bewertung der Firma Mössinger Immobilien AG von Dezember 2022). Beim Bauprojekt Thun besteht bis zum Baubeginn eine Zwischennutzung.

Fremdwährungen

Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie die Depotstellen ermitteln. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Die PK SAV sichert die Fremdwährungen gegen Fremdwährungskursverluste teilweise ab.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Zielwertschwankungsreserve entspricht 16 % der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen). Beim finanzökonomischen Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit (Sicherheitsniveau 97.5 %) einen Deckungsgrad von 100 % über ein Jahr ermöglicht. Die Wertschwankungsreserve wird jährlich und/oder bei Änderung der Anlagestrategie neu berechnet. Weitere Informationen sind in Ziffer 6.3 ersichtlich.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten entsprechen der Summe der Freizügigkeitsleistungen. Der Experte für berufliche Vorsorge berechnet jährlich das Vorsorgekapital der Rentenbezüger nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen. Der Stiftungsrat der PK SAV hat beschlossen aus Transparenzgründen auch das Vorsorgekapital der rückversicherten Renten zu bilanzieren. Die Differenz zwischen Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen ergibt sich aus der Rückstellungspolitik des Rückversicherers und deren technischen Grundlagen im Vergleich zu den technischen Grundlagen der PK SAV.

Der Stiftungsrat entscheidet über die Bildung von technischen Rückstellungen und deren Höhe. Er stützt sich dabei auf die Empfehlungen des Experten für berufliche Vorsorge. Er trägt dem Rückversicherungsvertrag betreffend die Invaliditäts- und Todesfallleistungen mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon, vollumfänglich Rechnung.

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5

Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PK SAV ist seit 1. Januar 2005 teilautonom organisiert. Die Risiken Invalidität und Todesfall einer aktiven versicherten Person, sowie der Todesfall einer invaliden versicherten Person, sind bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs- Gesellschaft AG (Mobiliar) rückversichert. Die Mobiliar zahlt die Versicherungsleistungen im Auftrag der PK SAV direkt an den Begünstigten aus.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital am 01.01.	606'000'634	565'175'072
Sparbeiträge Arbeitnehmer	15'369'405	14'762'425
Sparbeiträge Arbeitgeber	15'715'936	15'046'184
Einkäufe	19'566'230	18'984'815
Freizügigkeitseinlagen	22'398'753	28'510'795
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	1'665'858	2'346'278
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-17'191'910	-18'637'193
Barauszahlungen	-45'683	-160'942
Übertrag auf Rentenkapital	-15'109'738	-8'978'116
Vorbezüge WEF / Scheidung	-3'694'564	-2'034'385
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-29'734'380	-25'318'957
Verzinsung Sparkapital (1.00 % / Vorjahr 3.00 %)	5'891'708	16'304'659
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.	620'832'248	606'000'634

Der Bundesrat hat für den obligatorischen Teil im Kalenderjahr 2022 den Zinssatz auf 1% festgelegt. Am 22. November 2022 beschloss der Stiftungsrat, auf dem Versichertenbestand per 31. Dezember 2022 (inkl. Austritten und Pensionierungen per 31. Dezember 2022), für das Jahr 2022 eine Verzinsung von 1% (Vorjahr 3%) auf dem gesamten Altersguthaben zu gewähren.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2022	2021
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	136'492'547	129'191'932
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	140'303'669	129'214'396
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	11'044'626	9'281'256
Anpassung Passiven aus Versicherungsverträgen per 31.12.	1'595'820	1'808'017
Total Deckungskapital Rentner	152'944'115	140'303'669
Anzahl Alters- und Hinterlassenenrentner	254	229

Das Deckungskapital für die Alters- und Hinterlassenenrenten wurde mit einem technischen Zinssatz von 1.75% (Vorjahr 1.75%) und mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationen- tafeln für das Jahr 2023 (GT 2023) berechnet.

5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Zusammensetzung der Technischen Rückstellungen

	2022	2021
	CHF	CHF
Langlebigkeitszuschlag auf den Rentner-DK von 0,5% pro Jahr seit 31.12.2015	0	0
Rückstellung für Pensionierungsverluste	16'748'231	14'563'113
Total Technische Rückstellungen	16'748'231	14'563'113
Stand der Technischen Rückstellungen am 01.01.	14'563'113	11'771'495
Anpassung an Neuberechnung 31.12.	2'185'118	2'791'618
Total Technische Rückstellungen 31.12.	16'748'231	14'563'113

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird berechnet als Prozentsatz auf dem vorhandenen Altersguthaben der aktiven Versicherten und Invaliden, die am Stichtag mindestens 55 Jahre alt sind. Am 31. Dezember 2022 beträgt dieser Prozentsatz 4%. Der Prozentsatz wird jährlich um 0.5% erhöht. Er ist aber maximal so hoch, dass die Rückstellung die voraussichtlichen Pensionierungsverluste auf den Stichtag vorhandenen Altersguthaben der mindestens 55-jährigen Versicherten und Invaliden abdeckt.

Die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner dienen der Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger beim Wechsel auf aktuellere technische Grundlagen. Mit der Umstellung auf die Generationen tafeln per 31. Dezember 2019 ist diese Rückstellung aufgelöst worden.

5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde am 11. April 2023, per 31. Dezember 2022 erstellt. Der Experte berufliche Vorsorge bestätigt, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband per 31.12.2022 Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Empfehlungen des Experten berufliche Vorsorge:

- Eine Erhöhung des technischen Zinssatzes auf 2 % wäre zwar vertretbar, angesichts der Unsicherheiten empfehlen wir aber vorläufig noch den technischen Zinssatz von 1.75 % beizubehalten.
- Wir empfehlen eine weitere Senkung der Umwandlungssätze.
- Wir empfehlen im Hinblick auf den Jahresabschluss einen Wechsel auf die technischen Grundlagen VZ 2020 zu prüfen oder alternativ bei den Grundlagen BVG 2015 zu bleiben.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	2022	2021
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	790'524'595	760'867'417
Überdeckung	14'912'658	118'213'960
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	805'437'253	879'081'377
Deckungsgrad	101.9 %	115.5 %

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Markus Fischer, Fürsprecher	Präsident des Anlageausschusses ab 01.04.2007
Stephan Imboden, RA	Mitglied des Anlageausschusses ab 01.10.2008
lic. iur. René Rall	Mitglied des Anlageausschusses ab 01.10.2007
Dr. iur. Remo Dolf, RA	Mitglied des Anlageausschusses ab 15.02.2021
Dr. iur. Peter Burkhalter	Mitglied des Anlageausschusses ab 07.03.2022
Stefan Emmenegger, LL.M, RA	Mitglied des Anlageausschusses ab 07.03.2022
Wertschriftenbuchhaltung und Investment Controlling	Complementa AG, Roman Erb, St. Gallen
Beratung in Anlagefragen	PPCmetrics AG, Reto Heldstab und Lukas Riesen, Zürich ab 01.04.2007
Vermögensverwaltungsmandat und Depotstellen	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich UBS AG, Zürich
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle PK SAV
Liegenschaftsverwaltung	Profitass AG, Elmar Kohli, Aeschi (Solothurn) Mössinger Immobilien AG, Herbert und Alex Mössinger, Liebefeld (Bern) IT3 Immobilien AG, Christoph M. Steiner, Zürich
Anlagereglement	gültig seit 22. November 2022

Zulassung der Vermögensverwalter nach Art. 48f BVV2

Sämtliche oben aufgeführten Bankbeziehungen sind mit FINMA-regulierten Banken gemäss BVV2 Art. 48f Abs. 4d abgeschlossen.

6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die PK SAV macht Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2. Diese erfolgt gestützt auf ein Anlagereglement, welches den Anforderungen von Art. 49a BVV2 entspricht. Die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1–3 BVV2 ist in Ziffer 6.5 (Goldanlagen) schlüssig dargelegt.

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 sind per 31. Dezember 2022 eingehalten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	118'213'960	73'419'965
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-103'301'302	44'793'995
Wertschwankungsreserve am 31.12.	14'912'658	118'213'960
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	126'483'935	121'738'787
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-111'571'277	-3'524'827
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	790'524'595	760'867'417
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	1.9 %	15.5 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	16.0 %	16.0 %

In Übereinstimmung mit dem Anlagereglement und in Zusammenarbeit mit Herrn Lukas Riesen von PPCmetrics AG legte der Stiftungsrat aufgrund der aktuellen Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve auf 16 % der Vorsorgekapitalien fest. Sie basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung. Weitere Informationen sind in Ziffer 4 ersichtlich.

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2022		31.12.2021		seit 01.01.2020		Max. nach BVV2
	Total CHF	Anteil	Total CHF	Anteil	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität operative Mittel	47'088'071	5.7 %	34'950'794	3.9 %	2 %		
Forderungen	14'724'354	1.8 %	13'427'759	1.5 %	0 %		
Aktive Rechnungsabgrenzung	541'252	0.1 %	294'137	0.0 %	0 %		0–10 %
Liquidität in Wertschriftendepots	5'581'239	0.7 %	16'991'289	1.9 %	0–8 %		
Obligationen In- und Ausland CHF	126'539'938	15.4 %	134'523'079	15.2 %	16 %		10–20 %
Obligationen FW (hedged)	74'382'029	9.0 %	85'517'811	9.6 %	10 %		7–13 %
Total Nominalwerte	268'856'882	32.7 %	285'704'869	32.2 %	28 %		
Immobilien	245'212'808	29.8 %	248'176'474	28.0 %	36 %		21–51 %
Aktien Schweiz	78'237'361	9.5 %	93'547'903	10.6 %	9 %		7–11 %
Aktien Ausland	180'840'897	22.0 %	213'925'130	24.1 %	21 %		15–27 %
Infrastrukturanlagen	17'611'717	2.1 %	15'292'443	1.7 %	2 %		0–4 %
Gold	26'809'889	3.3 %	26'323'963	3.0 %	2 %		0–4 %
Private Equity	5'546'527	0.7 %	3'459'954	0.4 %	2 %		0–3 %
Total Sachwerte	554'259'198	67.3 %	600'725'867	67.8 %	72 %		
Total Bilanzsumme	823'116'080	100.0 %	886'430'736	100.0 %	100 %		
Total Fremdwährungen	143'337'665	17.4 %	160'317'967	18.1 %	16 %		10–21 %

Nachhaltigkeit bei den Anlagen der PK SAV

Im Sinne ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht ist sich die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung («ESG») in Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens bewusst. Gleichzeitig werden die gesetzlichen Vorgaben bezüglich markt-konformer Rendite, Liquidität und Diversifikation sichergestellt und überwacht.

Die Verwaltung der Vermögensanlagen ist von der PK SAV an professionelle Vermögenverwalter delegiert, welche im Rahmen von kompetitiven Mandatsausschreibungen ausgewählt wurden. Bei gleichwertiger Renditeprognose und identischem Gebührenmodell wird fallweise das nachhaltige Produkt bevorzugt.

Eine Bestandsaufnahme des Portfolios hat gezeigt, dass die Vermögensverwalter diverse Nachhaltigkeitsbestrebungen verfolgen. Keine Anlage der PK SAV war zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme in ein Unternehmen der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) investiert. Die SVVK-Liste basiert auf Schweizer Gesetzen, Verordnungen und internationalen Konventionen.

Mit zwei Infrastrukturfonds im Bereich Clean Energy investiert die PK SAV in führende Schweizer Unternehmen zum Thema Energiewende.

Die grosse Mehrheit der Liegenschaften im Direktbesitz wurde in den letzten Jahren nach neusten Erkenntnissen über nachhaltiges Bauen und nachhaltige Bewirtschaftung von Immobilien erstellt und werden mit einer Ausnahme mit erneuerbarer Energie beheizt.

Stiftungsrat und Anlageausschuss der PK SAV verfolgen die Entwicklungen im Bereich nachhaltige Anlagen intensiv, um Chancen für zweckmässige Anpassungen zeitnah wahrnehmen zu können.

Liquidität operative Mittel

In den letzten zwei Dezemberwochen 2022 erfolgten wiederum Einkäufe für fehlende Beitragsjahre von rund CHF 4.7 Mio. (Vorjahr CHF 4.5 Mio.) und Überweisungen ordentlicher Beiträge von rund CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.8 Mio.). Die operative Liquidität erreichte über das Jahresende ein Ausmass von rund CHF 47.0 Mio. (Vorjahr 34.9 Mio.). Dieser Betrag wird zu einem Teil auch als Liquiditätsreserve für Kapitalleistungen bei Pensionierungen, Austrittsleistungen und Prämienzahlungen an den Rückversicherer gehalten.

6.5 Direktanlagen in Immobilien

Vermietete Immobilien

	Buchwert 31.12.22 in Mio. CHF	Erzielte Nettorendite	Anzahl Wohnungen	Erwerb im Jahr	Baujahr
Solothurn	15.6	3.1 %	28	2010	2007
Münchenbuchsee	3.9	3.2 %	8	2013	1986
Aarau	33.3	2.7 %	35	2010	2014
Miteigentum Bärenplatz, Bern	11.6	2.4 %	Büro/Einkauf	2016	1960
Oftringen	32.1	3.6 %	63	2014	2017
Bonstetten	20.0	2.8 %	23	2014	2017/18
	116.5				

Immobilien im Bau

	Buchwert 31.12.22 in Mio. CHF	Anzahl Wohnungen	Erwerb im Jahr
Thun	9.5	Bauprojekt	2016
	9.5		

Die Immobilien Bärenplatz in Bern, Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten und Münchenbuchsee sind zum Marktwert bilanziert (gemäss Immobiliengutachten von der Firma von Graffenried AG vom November 2021, für Bärenplatz Bern gemäss Immobiliengutachten der Firma Mössinger Immobilien AG vom Februar 2021). Beim Miteigentum an der Geschäftsliegenschaft am Bärenplatz in Bern handelt es sich ausschliesslich um Verkaufs- und Büroflächen.

Das Immobiliengutachten von Graffenried beruht auf der DCF-Methode. Die Diskontsätze sind pro Liegenschaft definiert und liegen zwischen 2.4% und 2.9%.

Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist bzw. festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Werteinbussen zur Anwendung. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Kosten (gem. Bewertung der Firma Mössinger Immobilien AG von Dezember 2022). Beim Bauprojekt Thun besteht bis zum Baubeginn eine Zwischenutzung. Das Bauprojekt Bernstrasse in Thun wird mit der Steiner AG, Generalbauunternehmung, Zürich entwickelt. Mit der Baubewilligung wird Mitte 2023 gerechnet.

Mit Übergang von Nutzen und Schaden ab 01.01.2022 hat die PK SAV in Aarau eine zusätzliche Liegenschaft (Aarenaustrasse 32/34) erworben.

Goldanlagen

Die PK SAV hält per 31. Dezember 2022 Goldanlagen von rund 26.8 Mio. (Vorjahr 26.3 Mio.). Diese sind mittels passiv verwalteten Anlagefonds der Credit Suisse (CSIF II Gold blue) umgesetzt. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung ist der Stiftungsrat zum Schluss gekommen, dass eine Investition in Gold (Erweiterung der Anlagemöglichkeit) zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt.

Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Art. 50 Abs. 1–3 BVV2 als gegeben.

Offene Kapitalabrufe

Die PK SAV ist in vier Anlagen der Kategorie «Alternative Anlagen» und zwei Anlagen der Kategorie Infrastruktur investiert, in welche noch offene Kapitalabrufe bestehen. Das Portfolio der Avadis Anlagengestiftung lautet auf USD. Die Kapitalabrufe erfolgen ebenfalls in USD. Für die jährliche Darstellung wird der Umrechnungskurs von CHF 1.– / USD angewandt. Der Marktwert dieser Anlagen beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 23.1 Mio. (Vorjahr 18.7 Mio.). Die offenen Kapitalabrufe per Bilanzstichtag betragen CHF 16.4 Mio. (Vorjahr 23.5 Mio.).

Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die PK SAV ist ausschliesslich in Fonds investiert. Diese schliessen die Teilnahme an Generalversammlungen von börsenkotierten Aktiengesellschaften aus. Entsprechend erübrigt sich die Berichterstattung dazu.

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Offene Devisenterminkontrakte		Marktwert	
		31.12.2022	31.12.2021
Forderung	CHF	6'000'000	6'000'000
Verpflichtung	EUR	-6'138'265	-5'789'519
Total	CHF	-138'265	210'481

Diese Devisentermingeschäfte wurden abgeschlossen, um allfällige Fremdwährungsverluste auf Kapitalanlagen zu reduzieren.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Weil das Risiko von Securities Lending im Verhältnis zum Ertrag hoch ist, verzichtet der Stiftungsrat seit Januar 2008 auf diese Anlageform. In den Fonds werden teilweise Securities Lendings auf gesicherter Basis vorgenommen.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen

6.8.1 Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2022	2021
	CHF	CHF
Zinserträge auf flüssigen Mitteln	0	0
Vergütungszinsen auf Austrittsleistungen	-35'272	-54'344
Erfolg Liquidität In Wertschriftendepots	23'110	13'247
Negativzins	-88'247	-119'844
Nettoergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen	-100'408	-160'941

Zusammensetzung der Vermögensverwaltungskosten

	2022	2021
	CHF	CHF
Honorare für Vermögensverwaltung (Banken)	461'743	477'388
Verdeckte Vermögensverwaltungskosten in den Fonds	1'240'622	1'232'961
Liegenschaftsverwaltungskosten Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten, Münchenbuchsee, Bärenplatz Bern und Thun	242'664	204'929
Übrige Vermögensverwaltungskosten	324'754	324'618
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	2'269'783	2'239'895

Die PK SAV verzichtet nicht auf die Rückvergütung von Retrozessionen. Die PK SAV fordert die Banken auf, ihr die Retrozessionen abzuliefern.

Berechnung der Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Kapital

	2022	2021
	CHF	CHF
Marktwert des Vermögens		
zu Beginn des Jahres	886'430'736	785'509'343
am Ende des Jahres	823'116'080	886'430'736
Durchschnittlich investiertes Kapital	854'773'408	835'970'039
Total Vermögensverwaltungskosten	2'269'783	2'239'895
Total Vermögensverwaltungskosten	0.27 %	0.27 %

Die Kostentransparenzquote berechnet sich wie folgt:

	2022	2021
	CHF	CHF
Total Vermögensanlage (Marktwerte)	823'116'080	886'430'736
davon transparente Anlagen	822'884'634	885'587'484
davon intransparente Anlagen	231'446	843'252
Kostentransparenzquote	99.972 %	99.905 %

Unter den intransparenten Anlagen wird der Fonds Avadis AST PE Welt XVI geführt. Dieser Fonds wurde erst im September 2022 lanciert. Es besteht darum auch noch kein geprüfter TER Report. Bis dieser erscheint, ist die Anlage als intransparent klassifiziert.

6.8.2 Anlagerendite

	2022	2021
	CHF	CHF
Nettorendite der Stiftung		
Bilanzsumme zu Beginn des Jahres	886'430'736	785'509'343
Bilanzsumme am Ende des Jahres	823'116'080	886'430'736
Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)	854'773'408	835'970'039
Nettoerfolg der Stiftung (nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten)	-90'103'597	72'660'094
Nettorendite der Stiftung	-10.5 %	8.7 %

Die Kapitalanlagen wurden nach Vorgabe des Anlageausschusses von Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürcher Kantonalbank und der UBS AG verwaltet.

Das Investment-Controlling berechnete für das Jahr 2022 eine Rendite von -10.3%. Diese ist um 0.2% höher als die in der Jahresrechnung ausgewiesene Rendite von -10.5%. Die -10.3% beruhen auf der praxisüblichen, zeitgewichteten Performance-Berechnungsmethode TWR (Time Weighted Return), welche die Anlageleistung misst und den Effekt von Kapital Zu- und Abflüssen berücksichtigt.

Die Differenz kann mit dem verwendeten durchschnittlichen Kapital erklärt werden: In der Jahresrechnung wird das arithmetische Mittel zwischen Anfangs- und Endbestand verwendet. Die TWR Methode widerspiegelt ausschliesslich den erwirtschafteten durchschnittlichen Ertrag auf dem durch Kapitalflüsse schwankenden Vermögensbestand im Zeitablauf. Mathematisch entspricht die zeitgewichtete Rendite (TWR) dem geometrischen Durchschnitt der Renditen der zugrunde liegenden Teilperioden. Dabei beginnt eine neue Teilperiode, sobald ein Kapitalfluss stattgefunden hat. Je grösser die Zu- und Abflüsse im Verhältnis zum investierten Kapital sind, desto mehr können die beiden Renditen voneinander abweichen.

6.9 Vermögensanlagen operative Mittel

	2022	2021
	CHF	CHF
Kasse, Post	27'555'332	24'625'858
Diverse Bankkonti	19'532'738	10'324'937
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	47'088'071	34'950'794
Verrechnungssteuern	748'647	910'229
Übrige Forderungen	748'647	910'229

6.10 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserve am 01.01.	898'351	680'861
Zuweisung	50'000	344'485
Verwendung	- 153'961	- 126'995
Verzinsung 0 % (Vorjahr 0 %)	0	0
Arbeitgeber-Beitragsreserve am 31.12.	794'390	898'351

6.11 Beitragsausstände

Die Beiträge an die PK SAV erfolgen aufgrund quartalsweiser Rechnungslegung an die angeschlossenen Arbeitgeber und Selbständigerwerbenden. Die vierte Quartalsrechnung wird jeweils erst Ende Januar des Folgejahres erstellt mit Zahlungsfrist Ende Februar.

Per Datum der Erstellung des Geschäftsberichts bzw. per 5. April 2023 waren bis auf einen Betrag von CHF 90'919.25 (19 Kanzleien) sämtliche Beiträge beglichen. Bei diesen 19 Forderungen läuft das ordentliche Mahn- bzw. Betreibungsverfahren.

Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2022	2021
	CHF	CHF
Versicherungstechnische Abgrenzung	0	111'000
Übrige Abgrenzungen	541'252	183'137
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	541'252	294'137

Das bisherige Rückversicherungsmodell wird von der Mobiliar per 31.12.2022 nicht mehr angeboten, daher wird per diesem Stichtag eine Schlussabrechnung erfolgen. Die provisorische Überschussbeteiligung der Mobiliar für das Jahr 2022 beträgt CHF 0.00 und ist unter Ziffer 7.3 berücksichtigt. Nach dem Beschluss des Stiftungsrats der PK SAV betreffend die Rentenanpassung an die Preisentwicklung gem. Art. 68a BVG, wird gemäss Art. 68a Abs. 2b BVG der Überschuss der Betriebsrechnung gutgeschrieben. Somit kommen alle Versicherten der PK SAV weiterhin in den Genuss von tiefen/kostengünstigen Risikoprämien.

Der Stiftungsrat hat nach Evaluation einen Rückversicherungsvertrag per 1.1.2023 gültig bis 31.12.2025 mit der Mobiliar abgeschlossen.

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	2022	2021
	CHF	CHF
Rechnungsabgrenzung Pensionskassenverwaltung	640'456	624'571
Rechnungsabgrenzung Provisionen	6'223	13'325
Total Passive Rechnungsabgrenzung	646'680	637'896

Provisionen

Die PK SAV bezahlt an Versicherungsvermittler beim Abschluss eines neuen Anschlussvertrages einmalige Entschädigungen von 3% der ersten Jahresprämie und 3 Promille der eingebrachten Freizügigkeitsleistung. Diese Provisionen betragen im Berichtsjahr CHF 20'018.25 (Vorjahr CHF 13'824.60) und sind im Makler- und Brokertätigkeits-Aufwand enthalten. Zusätzlich wird dem SAV-FSA Service AG für Vermittlungstätigkeit seit 2011 eine jährliche Entschädigung ausgerichtet, diese beträgt seit 2021 pauschal CHF 70'000.

7.3 Versicherungsaufwand

	2022	2021
	CHF	CHF
Risikoprämie an Rückversicherer (Die Mobiliar)	1'897'826	1'800'331
Kostenprämie an Rückversicherer (Die Mobiliar)	212'918	205'247
Versicherungsleistungen	-379'756	-266'836
Überschuss aus Rückversicherung	0	-98'514
Beiträge Sicherheitsfonds	132'850	127'885
Zuschuss Sicherheitsfonds	-157'775	-147'063
Total Versicherungsertrag / -aufwand	1'706'063	1'621'051

Der Überschuss aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon, wird der Betriebsrechnung jährlich gutgeschrieben. Dank des guten Risikoverlaufs der Todesfall- und Invaliditätsrisiken profitieren alle Versicherten von den günstigen Risikoprämien.

Ab Geschäftsjahr 2018 werden beim Sicherheitsfond der Beitrag und Zuschuss separat gebucht und aufgezeigt.

7.4 Verwaltungsaufwand

	2022	2021
	CHF	CHF
Personalaufwand	462'553	414'474
Betriebsaufwand inkl. Miete	107'110	97'191
Informatikaufwand	70'594	66'117
Stiftungsrat ohne Anlageausschuss	177'732	126'228
Revisionsstelle und PK-Experte	73'236	43'285
Aufsichtsbehörde	12'801	10'705
Diverse Honorare	5'072	8'945
Marketing und Werbung	295'713	275'899
Ausserordentlicher, einmaliger Verwaltungsaufwand	1'650	14'298
Total Verwaltungsaufwand	1'206'462	1'057'141
Ausserordentlicher, einmaliger Verwaltungsaufwand	-1'650	-14'298
Marketing und Werbung	-295'713	-275'899
davon Verwaltungsaufwand ohne Kosten z.L. Vermögensertrag	909'099	766'945
Anzahl Versicherte inkl. Rentner	2'337	2'222
Verwaltungsaufwand pro Versicherter	389	345

Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Projekte in die Wege geleitet und grösstenteils umgesetzt:

- Reglementsänderungen (vgl. Ziffer 1.3)
- Konzept Datenschutz: revDSG ab 1. September 2023
- Neue Marketingstrategie umsetzen
- Neues Vermittler- und Vertriebskonzept
- Evaluation neue Kommunikationskanäle
- Konzept Digitalisierung
- Konzept elektronische Ablage
- Konzept zentrale Plattform (1. Phase für Stiftungsrat)
- Grafische Überarbeitung Geschäftsbericht, Grafiken etc.
- Konzept Dokumentation Italienisch

Die Entschädigung an den Anlageausschuss inkl. Auslagen von CHF 62'176 (Vorjahr CHF 64'046) ist in den Vermögensverwaltungskosten enthalten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen zur finanziellen Lage

9.1 Kündigungen per 31. Dezember 2022 und Teilliquidationen

Drei Kanzleien haben den Anschlussvertrag auf den 31. Dezember 2022 gekündigt. Der Stiftungsrat stellte fest, dass der Teilliquidationssachverhalt vorliegt und beschloss, die Teilliquidation durchzuführen. Die Messgrößen/Voraussetzungen der reglementarischen Teilliquidationsbestimmungen für eine Abweichung waren nicht erfüllt, weshalb der Stiftungsrat beschloss, die Freizügigkeitsleistungen zu 100 % auszusahlen.

9.2 Verpfändung von Wertschriften

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Wertschriften in Fremdwährungen von rund CHF 6 Mio. (Vorjahr 6 Mio.) gegen Fremdwährungsverluste abgesichert (s. Ziffer 6.6). Im Zusammenhang mit Immobilien-Projekten gab die Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG ein unwiderprüfliches Zahlungsverprechen ab. Für diese Sachverhalte wurden Wertschriften im Portefeuille der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG für rund CHF 29 Mio. (Vorjahr 29 Mio.) verpfändet.

Die strategische Führung der PK SAV erfährt eine Veränderung. Dr. Remo Dolf tritt in der laufenden Amtsperiode (2020 bis 2024) die Nachfolge als Stiftungsratspräsident der PK SAV ab 1. Januar 2022 an. Er ist zudem seit 15. Februar 2021 als Mitglied des Anlageausschusses der PK SAV gewählt.

Unser langjähriger Präsident des Stiftungsrates, Dr. Franz X. Muheim ist weiterhin Stiftungsratsmitglied der PK SAV und sichert hiermit den Wissenstransfer zum neuen Präsidenten. Neben allen anderen wichtigen Geschäften wird Dr. Franz X. Muheim für die PK SAV Projekte begleiten und leiten.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

An den Stiftungsrat der

Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV)

Marktgasse 50
3011 Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2022

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01. bis 31.12.2022)

19. April 2023

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV), Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 43) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutari-schen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermö-gensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmun-gen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstim-mung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrich-tung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementa-rischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bern, 19. April 2023

BDO AG

A handwritten signature in blue ink on a light blue grid background. The signature is stylized and appears to be 'S. Schmid'. A small red circular logo is visible in the top right corner of the grid.

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

A handwritten signature in blue ink on a light blue grid background. The signature is 'P. Eggimann'. A small red circular logo is visible in the top right corner of the grid.

i.V. Patrick Eggimann

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.